

Unlock: Erschließen Sie bei 53 % Ihrer Mitarbeiter eine höhere Produktivität.



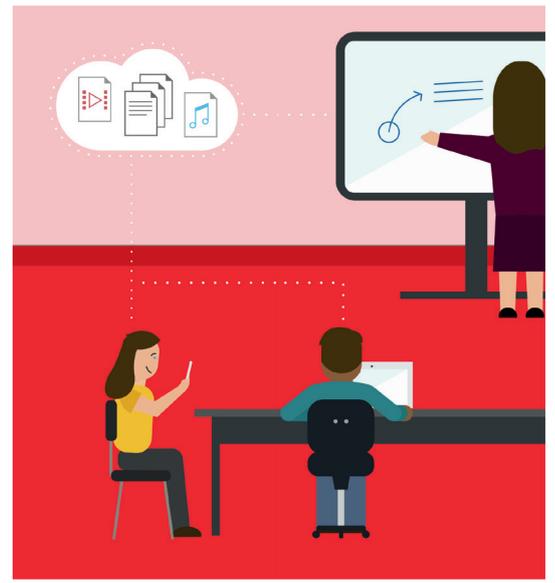
DIE HÄLFTE ALLER EUROPÄISCHEN MITARBEITER GIBT AN, DASS SICH IHRE LEISTUNG DURCH MODERNERE TECHNOLOGIEN ERHÖHEN WÜRDEN*

Im Zeitalter des digitalen Wandels gibt es viele Technologien, die uns effizienter machen sollen. Technologie verbessert die Produktivität jedoch nur, wenn sie einfach anzuwenden ist. Ist sie es nicht, tritt der gegenteilige Effekt ein. Unsere Umfrage unter Büroangestellten in Europa hat ergeben, dass viele Menschen die Nutzung von Technologien vermeiden, wenn sie zu kompliziert ist und sich stattdessen neuere, benutzerfreundlichere Tools wünschen.

*Von Sharp in Auftrag gegebene Studie, die von Censurwide im April 2016 durchgeführt wurde. Befragt wurden 6.045 Büroangestellte aus neun Ländern (Frankreich, Deutschland, Vereinigtes Königreich, Italien, Schweden, Polen, Niederlande, Tschechische Republik und Ungarn). Darunter 1.015 in Deutschland.

Ergebnisse der Studie von Sharp:

- 53 % der Befragten wären produktiver, wenn ihr Büro über neuere Technologien verfügen würde
- 30 % vermeiden im Büro manchmal den Einsatz einer Technologie, weil sie zu kompliziert ist
- Nur 31% trauen sich die Organisation eines Online-Meetings zu
- 39 % ziehen es vor, ihre eigenen Geräte zu nutzen, da diese leichter zu bedienen seien
- 26 % haben schon einmal vorgetäuscht, ein Gerät sei defekt, um es nicht benutzen zu müssen
- 54 % würden mithilfe neuerer Technologien bessere Arbeit leisten
- 46 % würden enger mit ihren Kollegen zusammenarbeiten, wenn sie neuere Technologien zur Verfügung gestellt bekämen



53% DER BÜROANGESTELLTEN WÄREN PRODUKTIVER, WENN IHR BÜRO ÜBER NEUERE TECHNOLOGIEN VERFÜGEN WÜRD

Um diese Ergebnisse – und die Probleme am Arbeitsplatz im Allgemeinen – besser zu verstehen, haben wir **Professor Dr. Sascha Stowasser, Direktor des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft e.V. und Experte zum Thema Produktivität**, um seine Einschätzung gebeten, mit welchen Methoden die Produktivität in Büros gesteigert werden kann.

„Die Ergebnisse decken sich mit unseren Beobachtungen aus der Praxis, die ergeben haben, dass die Produktivität im Büro durch einen Mangel an Technologien negativ beeinflusst wird. Oder, um es präziser auszudrücken: durch einen Mangel an den richtigen Technologien für alle, die sie zum Arbeiten benötigen.“

Die digitalen Technologien sorgen für einen Wandel unserer Produktivität. Mithilfe von cloudbasierten Tools oder Systemen zur gemeinsamen Datennutzung können wir viel mobiler arbeiten – und zwar nicht mehr nur im Büro, sondern auch im Zug, im Café oder im Park. Eigentlich überall dort, wo wir gern arbeiten möchten. Sofern eine Internetverbindung vorhanden ist, können die Menschen arbeiten und sich mit dem Unternehmen, mit Kunden und mit der gesamten Welt vernetzen.

Die Arbeit kann problemlos unter den verschiedenen Teams aufgeteilt werden, wobei sich diese in einer anderen Stadt oder sogar in einem anderen Land befinden können. Wenn wir jedoch auf den Zug der Digitalisierung aufspringen wollen, müssen wir drei wichtige Aspekte beachten:

Erstens:

Wir müssen unseren Mitarbeitern zuhören. Wenn Technologien nicht umfassend und sinnvoll genutzt werden, ist es eindeutig Zeit für eine Veränderung.

Zweitens:

Wir müssen Weiterbildungen anbieten. Die Arbeitnehmer werden insbesondere im digitalen Zeitalter mit einer Vielzahl von neuen Technologien konfrontiert. Weiterbildungen und das Prinzip des lebenslangen Lernens können ihnen jedoch die Angst vor neuen Technologien nehmen.

Drittens:

Manchmal ist weniger mehr. Die Technologien, die wir täglich im Büro nutzen, müssen intuitiv bedienbar sein und unseren Arbeitsalltag effizienter gestalten, anstatt zusätzliche Arbeit zu erzeugen.

Warum Mitarbeiter aufhören, Geräte zu verwenden

Als Experte für Kommunikationsergonomie habe ich dieses Thema mehrere Jahre lang eingehend untersucht. Sämtliche Experimente und Studien kommen in nahezu allen Fällen zum gleichen Schluss: Die Menschen hören auf, ein Gerät zu verwenden, wenn – und das klingt recht trivial – die grundlegenden Prinzipien der Benutzerfreundlichkeit nicht erfüllt sind.

Ein Gerät ist benutzerfreundlich, wenn

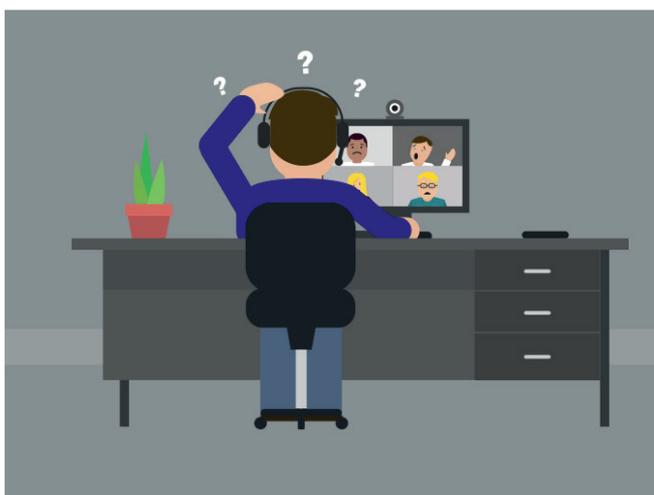
- die Bedienung leicht erlernt werden kann,
- es intuitiv bedienbar ist,
- es eine niedrige Fehlerquote aufweist,
- es ein vorhandenes Bedürfnis befriedigt.

Dies bedeutet im Gegenzug, dass Menschen aufhören, ein Gerät zu verwenden, wenn

- die Bedienung nur schwer erlernt werden kann,
- es nicht intuitiv bedienbar ist,
- es eine hohe Fehlerquote aufweist,
- es das vorhandene Bedürfnis nicht befriedigt.

Die Menschen werden dieses System dann nicht oder nur unter Zwang verwenden. Dies führt zu nachlassender Motivation und weniger Produktivität. Daher müssen sich Unternehmen diese Prinzipien bei jedem Kauf neuer IT vor Augen führen.

NUR 31% DER BEFRAGTEN BÜROANGESTELLTEN TRAUEN SICH DIE ORGANISATION EINES ONLINE-MEETINGS ZU



Werden genügend Schulungen und Support angeboten?

Bei den Ergebnissen von Sharp ließ sich eine interessante Beobachtung machen: Anstatt sich bei Problemen und Fragen zur Funktion von Bürotechnologien an die IT-Verantwortlichen ihres Unternehmens zu wenden, fragen viele Mitarbeiter zuerst ihre Kollegen. Dies zeigt mir, dass sie der IT-Abteilung ihres Unternehmens nicht vertrauen. Sharp fand heraus, dass lediglich 53% der befragten Büroangestellten die IT-Verantwortlichen kontaktieren, wenn die Technik nicht funktioniert, während 30% andere Personen um Hilfe bitten würden.

Das mangelnde Vertrauen der Arbeitnehmer in die Unternehmensstruktur führt dazu, dass Angestellte oft ihre eigenen Geräte und Technologien – Notebooks, Laptops, Mobiltelefone, Apps – statt der verfügbaren Tools im Büro nutzen, wenn sie nicht wissen oder herausfinden können, wie sich die Funktionstüchtigkeit eines Geräts wiederherstellen lässt. Auf diese Weise entsteht nicht nur eine wachsende Kluft zwischen dem einzelnen Arbeitnehmer und dem Unternehmen, auch die Technologie am Arbeitsplatz wird zunehmend überflüssig.

Die Angestellten müssen der IT ihres Unternehmens vertrauen. Dies geschieht jedoch nur, wenn das Unternehmen über eine exzellente IT-Struktur verfügt und genügend Schulungen und Support anbietet. Sobald dies zutrifft, kann auch die Produktivität steigen.

Weniger ist mehr: Technologien müssen den Arbeitsalltag effizienter gestalten.

In einem zunehmend digitalen und individuellen Arbeitsumfeld mit Mobiltelefonen, Tablets und virtuellen Teams ist es umso wichtiger, die Mitarbeiter zur Zusammenarbeit und zum Informationsaustausch zu motivieren. Die Möglichkeit, sich mit jedem praktisch im Handumdrehen zu vernetzen, kann sich positiv auf die Produktivität auswirken – allerdings nur mit den richtigen Tools. Wenn jeder seine privaten Geräte benutzt, werden höchstwahrscheinlich viele verschiedene Anwendungen verwendet und es kommt zu teilweisen Überschneidungen zwischen diversen Systemen.

Es existieren zum Beispiel verschiedene Tools, die Unterstützung bei Videokonferenzen und beim Application- oder Desktop-Sharing leisten. Diese Tools sind von zentraler Bedeutung für Unternehmen, die ihre Strategie digitalisieren und ihr Personal produktiver machen wollen. Eine der größten Herausforderungen, die diese Systeme mit sich bringen, ist jedoch das Fehlen eindeutiger Standards. Infolgedessen bieten die Unternehmen verschiedene Software, verschiedene Sprachen usw. an. Wir benötigen eine einheitlichere Art zu kommunizieren, insbesondere innerhalb der Unternehmen.

Entscheiden Sie, welche Tools Sie im gesamten Unternehmen für die gemeinsame Datennutzung verwenden wollen und stellen Sie sicher, dass diese von allen genutzt werden. Mehrere Systeme nutzen zu müssen, die dieselbe Arbeit leisten, ist ineffizient.

Zusammenfassung:

Wie können Arbeitgeber und Mitarbeiter zusammenarbeiten, um Technologien optimal zu nutzen?

Es scheint zwar selbstverständlich, aber letztendlich müssen alle Mitarbeiter eines Unternehmens – Geschäftsleitung und Angestellte – zusammenarbeiten. Es darf keine „Die und Wir“-Mentalität geben. Jeder muss bestmöglich kommunizieren können, um auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten.

Hier sind vier Dinge zu beachten:

Strategie

Diese sollte allen Beteiligten klar sein. Welche Strategie verfolgen Sie und was wollen Sie mithilfe von Technologien erreichen? Welche Tools benötigen Sie, um Ihre Mitarbeiter produktiver zu machen?

Zusammenarbeit

Arbeiten Sie Hand in Hand – sobald die Strategie klar ist, ist es die Aufgabe der Geschäftsleitung und der Angestellten, sie umzusetzen und zu leben. Dies geschieht normalerweise in Form von Meetings und Workshops, die von Managern und Angestellten zugleich besucht werden, sodass IT-Lösungen gemeinsam besprochen und ausgewählt werden können.

Höhere Datensicherheit

Die Digitalisierung bringt bergeweise Daten mit sich, die verwaltet werden müssen. Ein Beispiel: Auf welche Weise möchte Ihr Unternehmen diese Menge an personenbezogenen Daten nutzen? Wer hat Zugriff auf die Daten, wie wird „Telearbeit“ geregelt, wie gewährleisten Sie die Einhaltung neuer Datenschutzbestimmungen, wie z. B. die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)? Sie müssen hier den für Ihr Unternehmen am besten geeigneten Weg finden. So wird auch das gegenseitige Vertrauen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite gestärkt.

Kontinuierliche Verbesserung

Angesichts dieses niemals endenden Fortschritts müssen auch Sie einen Prozess für kontinuierliche Optimierung entwickeln. Das bedeutet, dass sich sämtliche Prozesse stetig weiterentwickeln müssen. Sie müssen unbeantwortete Fragen sowie Fragen über den Umgang mit neuen Technologien und Innovationen klären und erörtern, inwiefern diese neuen Tools Ihr Unternehmen unterstützen können.

Das Ergebnis einer Zusammenarbeit in diesem Prozess ist eine moderne und produktive IT-Struktur, die die Bedürfnisse des Einzelnen befriedigt und gleichzeitig die Produktivitätsziele des Unternehmens erfüllt.“

Bei Sharp liegt die Priorität auf der Entwicklung von Produkten, die das Leben der Menschen verbessern. Wir bieten Ihrem Unternehmen ein breites Spektrum an Produktivitätslösungen, angefangen von cloudbasierten Speicher- und Sharing-Technologien über interaktive Whiteboards für die Gruppenarbeit bis hin zu schnellen Multifunktionsdruckern und professionelle Services, um den größtmöglichen Mehrwert aus diesen Investitionen für Ihre Mitarbeiter zu schaffen.

Sharp entwickelt seit mehr als 90 Jahren bemerkenswerte Produkte und wir investieren auch weiterhin verstärkt in Forschung und Entwicklung. Wir entwerfen Produkte und Lösungen, die unkompliziert in der Anwendung sind, weshalb sie täglich genutzt werden und Sie im Alltag unterstützen.

Cloud Portal Office

Cloud Portal Office ist Sharps preisgekröntes System für die Dokumentenverwaltung und Zusammenarbeit, welches das Datenmanagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen komplett neu gestaltet. Cloud Portal Office lässt die Menschen an jedem Arbeitsort produktiver arbeiten, indem es elektronische und gescannte Dokumente archiviert, verwaltet und mit anderen teilt. Darüber hinaus sorgt das System für eine Automatisierung von Routineaufgaben in der Verwaltung.

Ihre Vorteile:

- Ein sicheres, zentralisiertes und einfach zu bedienendes Datenarchiv, das die Grundlage einer jeden digitalen Transformationsstrategie darstellt.
- Dokumente auf PCs, Tablets, Smartphones, Sharp-Multifunktionsdruckern und interaktiven BIG PAD-Displays können sicher geteilt und abgerufen werden.
- Dank des vollständig indexierten, strukturierten Datenarchivs verbringen Ihre Mitarbeiter weniger Zeit mit der Suche nach Informationen.
- Versionskontrolle: Bei der Arbeit im Team sieht jeder die aktuellste Version einer Datei, auch beim Wechsel zwischen Hauptcomputer, Heim-PC oder Mobilgeräten.
- Möglichkeit der Automatisierung von manuellen oder sich wiederholenden Aufgaben bei gleichzeitiger Integration von Tools aus dem Optimised Workflow Solutions Portfolio von Sharp.



BIG PAD

Sharps interaktive BIG PAD Whiteboards sind so einfach in der Anwendung wie ein Flipchart und bieten gleichzeitig alle Vorteile eines digitalen Geräts, das mit sämtlichen anderen digitalen Endgeräten in Ihrem Büro kommunizieren kann.

Durch ihre Größe und Fähigkeit zur Vernetzung mit Laptops und mobilen Endgeräten erleichtern die BIG PADs ihren Anwendern, Informationen mit einem Publikum zu teilen oder gemeinsame Brainstormings durchzuführen. Die kooperativere und visuelle Arbeit steigert die Produktivität, beschleunigt Entscheidungsfindungsprozesse und verbessert das Meeting-Erlebnis für alle Teilnehmer.

Hier einige Vorteile für Anwender:

- Ein natürliches Schreiberlebnis – fast, als würde man mit Stift auf Papier schreiben („Pen on Paper“). Dies sorgt für mehr Vertrauen beim Anwender.
- Integrative Gruppenarbeit – bis zu vier Personen können gleichzeitig auf dem BIG PAD schreiben.
- Mehr Kontrolle für den Vortragenden – mithilfe von Privacy-Buttons im Rahmen des BIG PAD können Sie Ihre Präsentation pausieren, um auf einem vernetzten Gerät nach Dokumenten zu suchen.
- Automatische Umwandlung der Handschrift in digitalen Text, die beim Verfassen von Notizen wertvolle Zeit spart.
- Schnelleres Verfassen von Besprechungsnotizen – verschicken Sie Ihre aktualisierte Präsentation direkt vom BIG PAD an alle Teilnehmer des Meetings.
- Vielseitige Anwendungsbereiche: Vom Huddle Room bis zu großen Konferenzraum.

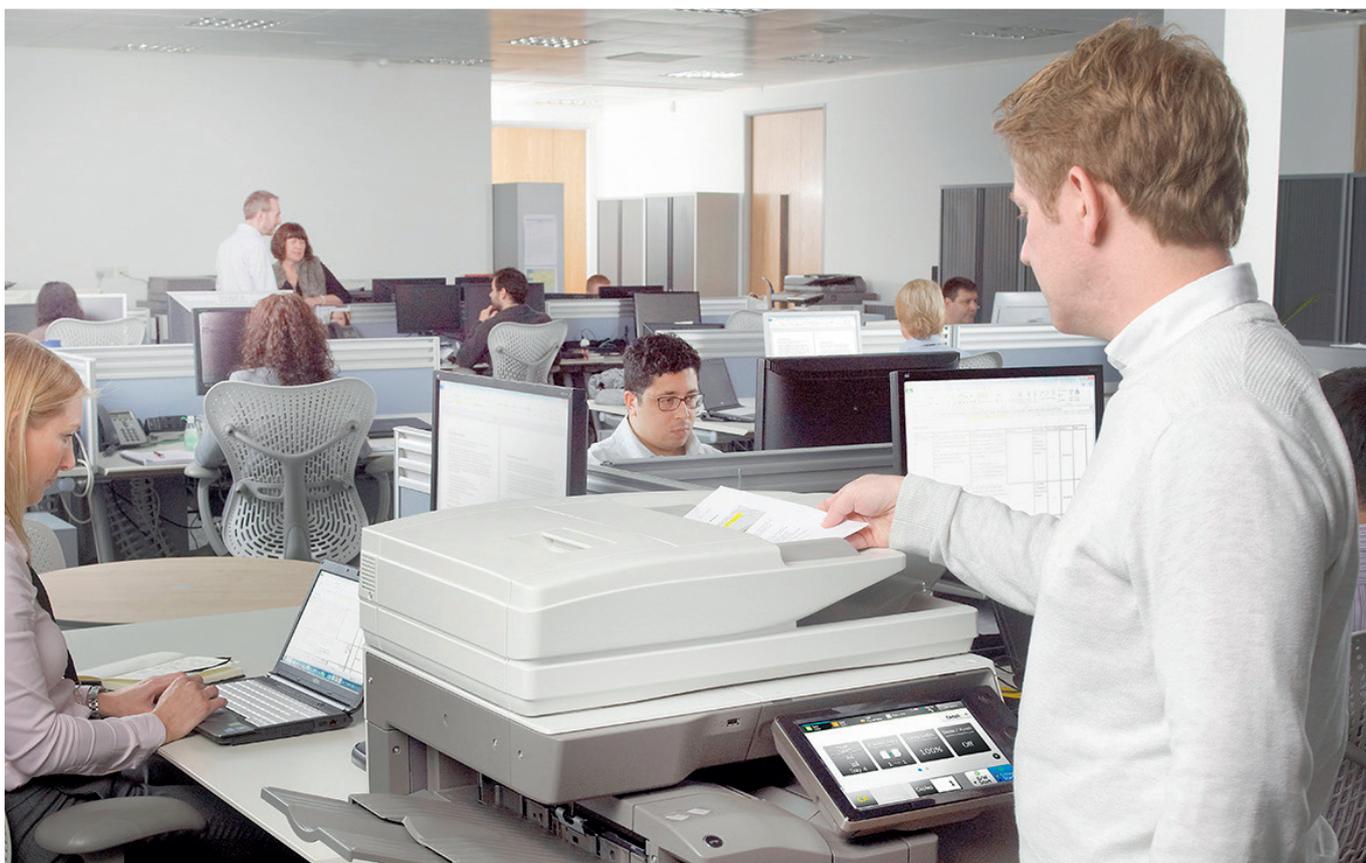


Multifunktionssysteme (MFPs)

Multifunktionssysteme sind die zentralen Geräte in jedem Büro und stellen eine Informationszentrale dar, die unkompliziert und schnell in der Anwendung sein muss. Ob fürs Scannen, Kopieren oder Drucken – Sharp bietet benutzerfreundliche, kostengünstige und schnelle MFPs, die perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Ihre Vorteile:

- Möglichkeit zur Personalisierung des Home-Bildschirms, um die am häufigsten genutzten Funktionen anzuzeigen.
- Bewegungssensoren aktivieren das MFP, wenn Sie sich ihm nähern – so verbringen Sie weniger Zeit damit, auf Ihre Dokumente zu warten.
- Mithilfe der Pull-Printing-Funktion können Sie Ihre vertraulichen Dokumente sicher über jedes MFP im Netzwerk ausdrucken.
- Per OneTouch-Schnellzugriff werden Dokumente nach dem Scannen mithilfe von Sharps Optimised Software Solutions und der Anbindung an Cloud Portal Office direkt in den automatisierten Workflow integriert.
- Dank der Features zum Dokumentenschutz sind Ihre Unterlagen stets sicher und geschützt.



Willkommen bei Sharp

Bei Sharp arbeiten wir kontinuierlich an Innovationen, um sicherzustellen, dass wir Unternehmen die umfassendsten Kontrollfunktionen bieten können. Unsere verbundenen Technologien haben die Art und Weise revolutioniert, mit der sich Unternehmen mit Information, Technologie und miteinander beschäftigen. Diese Möglichkeiten möchten wir auch Ihrem Unternehmen bieten. Finden Sie heraus, wie wir das Potenzial Ihres Unternehmens noch heute steigern können.

The SHARP logo is rendered in a bold, red, sans-serif font. It is contained within a white speech bubble shape that points downwards.

Inspiring ideas from technology

Rudolf Stosch Büromaschinen GmbH
Schützenstraße 70
D-40211 Düsseldorf
Tel.: +49 211 17 92 29-0

www.stosch.de



Bürotechnik
STOSCH